

Deutsch Klasse 3 ohne Lehrwerk - Methoden, Materialien etc.

Beitrag von „Mare“ vom 18. Mai 2010 15:49

Hallo liebes Forum!

So langsam wandern meine Gedanken schon zum kommenden Schuljahr und mich würde interessieren, wie ihr euren Deutschunterricht (speziell dritte Klasse) strukturiert.

Ich werde ohne ein klassisches Sprachbuch oder Lesebuch arbeiten. Definitiv werde ich das "Igelheft" von Westermann anschaffen lassen, da wir schon in der 2.Klasse damit gearbeitet haben. Überlege zudem die Deutsch Stars 3 - Lesetraining einzuführen. In der zweiten Klasse haben wir wöchentlich Wortdiktate geschrieben. Bin mir noch nicht sicher, ob ich dies weiterführen werde. Welche regelmäßigen Rechtschreibübungen gibt es bei euch?

Welche Methoden oder Materialien könnt ihr noch für den Deu-Unterricht in einer dritten Klasse empfehlen? Ich arbeite z.T. mit Tages- oder Wochenplänen, finde aber auch geführte - frontalere - Phasen wichtig...

Freue mich über Anregungen / Ideen!

Viele Grüße, Mare 

Beitrag von „alice0507“ vom 18. Mai 2010 18:47

ich habe jetzt klasse 3/4 auch eigtl ohne lehrwerk gearbeitet, da die Schüler ein völlig veraltetes Sprachbuch (Mobile) haben...

Ich habe immer wieder Freiarbeit zu bestimmten Themen gemacht, sowohl Sprachbetrachtung als auch Aufsatzerziehung oder Literaturarbeit...

RSU lief bei mir mit FRESCH - und das ging super...

Beitrag von „trufflemouse“ vom 18. Mai 2010 23:38

Ich verteile die sprach-relevanten Themen über die Woche. So findet ein Mal pro Woche eine Geschichtenstunde statt (siehe [hier](#) ganz unten mein Beitrag) oder auch [hier](#), dann eine Lektion Lesetraining (=Leseverständnis) (siehe dazu auch ganz [unten](#) meine beiden Beiträge), eine bis

zwei Lektionen [Rechtschreibung](#) / [Grammatik](#) (je nach Stand der Klasse) und eine Lektion Schönschreiben. Wenn ich noch mehr Deutsch-Stunden zur Verfügung habe, mache ich noch eine halbe Bibliotheks-Stunde und eine halbe Erzählstunde (nach dem Wochenende).

In der Schweiz sind wir verpflichtet, ein Lehrmittel zu wählen. Ich arbeite meistens mit dem [Sprachfenster](#) als begleitendes Buch.